

FACHSCHAFT ENGLISCH: UNTERRICHTSVORHABEN IN DER QUALIFIKATIONSPHASE (LEISTUNGSKURS ABITUR 2017)

QUARTAL	UNTERRICHTS- VORHABEN	ZUGEORDNETE THEMENFELDER	SCHWERPUNKTE DES KOMPETENZERWERBS	KLAUSUREN
Q1 1.1	The impact of the American Dream – then and now	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA ≠ freedom and justice: myths and realities</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK Lese- und Hörverstehen → Sach- und Gebrauchstexten (Reden; Gedichten; Songs) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; → implizite Informationen, auch Meinungen und Einstellungen, erschließen; Einbezug von Bildern und Cartoons Sprechen → Beteiligung an formellen und informellen Gesprächssituationen; zusammenhängendes Sprechen; Vortrag einer selbst entworfenen Rede Schreiben → Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen und Standpunkte begründen und belegen</p> <p>IKK kulturspezifische Wertvorstellungen verstehen, soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, sich fremdkultureller Normen und Werte sowie bestimmter Stereotype bewusst werden</p> <p>TMK Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Hintergrundes verstehen; politische Rede Texte in Bezug zur Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und vergleichen</p> <p>SLK Erprobung sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien; selbstgesteuertes Sprachenlernen(individuelle Lernstrategien, Portfolioarbeit)</p> <p>SB über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)
Q1 1.2	Science and technology: Genetic engineering- a blessing or a curse?	<p>Visions of the future: utopia and dystopia</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Sachbuch-/Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar Hör-/Hör-Sehverstehen: Video-Dokumentationen Schreiben: Zusammenfassung, Kommentar</p>	<u>Mündliche Prüfung</u> anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen

<p>Q1 2.1</p>	<p>Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film</p>	<p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (<i>creating your own English environment</i>, Portfolioarbeit), Wörterbücher funktional nutzen</p> <p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), zeitgenössischer Roman, Lesen einer Ganzschrift; einschätzen, welchen Stellenwert Texte und Medien für das eigene Sachinteresse bzw. für die Bearbeitung einer Aufgabenstellung haben</p> <p>Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion</p> <p>IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p> <p>SLK: Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen und Hörsehverstehen (integriert)</p> <p>[ggf. <u>Facharbeit</u> statt Klausur]</p>
----------------------	---	---	---	---

<p>Q1 2.2</p>	<p>“This great stage of fools...” – Shakespeare in the 21st century</p>	<p>Literatur in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Tragödie (2017;2018)/Komödie (Shakespeare-Drama), Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung); elisabethanisches Zeitalter/Theater;elisabethanische Lyrik; zum Verständnis von dramatischen und lyrischenTexten und Kurzgeschichten in ihrer jeweils verdichteten Sprache bzw. Handlungsstruktur textinterne Informationen und textexternes Wissen verknüpfen</p> <p>Hör/Hörsehverstehen → Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkon- stellationen in Dramaverfilmungen erfassen</p> <p>Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (Essay, Rezension)</p> <p>IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (<i>Early Modern English – Modern English</i>)</p>	<p>Schreiben- Leserverstehen mit Sprachmittlung (integriert)</p>
----------------------	--	--	---	--

<p>Q2 1.1</p>	<p>India: faces of a rising nation; Britain as a multicultural society</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>FKK Hörsehverstehen → aus audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (<i>TV and radio news, documentary, feature</i>)</p> <p>Leseverstehen → selbstständig Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen informationsvermittelnde Texte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge analysieren; <i>short stories</i> interpretieren</p> <p>Schreiben → ihre Texte durch den Einsatz einen angemessenen Stils und Registers gestalten</p> <p>Sprechen → Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden</p> <p>Aussprache und Intonation → ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei zumeist eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen; sich auf weniger geläufige Formen der Aussprache und dialektale Einfärbungen einstellen</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief)</p> <p>IKK → Orientierungswissen erweitern und festigen in Bezug auf die Themenfelder „Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert“ → sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Großbritannien bewusst werden → in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen im Vereinigten Königreich kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen</p> <p>→ soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen → soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen → in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen</p>	<p>Schreiben – Leseverstehen, Hörverstehen (isoliert)</p>
----------------------	--	--	---	---

			<p>TMK Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes wiedergeben; Filmausschnitte und Drehbuchauszüge, Songs und Gedichte sowie Kurzgeschichten in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und filmischen Mitteln berücksichtigen</p> <p>SLK Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren; Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p> <p>SB Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern; grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern; Varietäten (<i>Englishes</i>) des Englischen kennen lernen</p>	
<p>Q2 1.2</p>	<p>Globalization and global challenges: lifestyles and communication</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> <p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK Hör-/Leseverstehen → selbstständig Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; → textinterne Informationen und textexternes Wissen verknüpfen (Leitartikel, Leserbrief, <i>blogs/videoblogs</i>) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview → eigene Standpunkte klar darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; → Sachverhalte strukturiert darstellen, erörtern und begründet kommentieren → sich in unterschiedliche Rollen in informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen; → eigene Standpunkte klar darlegen und begründen, sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten, kommentieren</p> <p>Schreiben → Informationen und Argumente verschiedener Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen und Standpunkte begründen und belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen (formeller Brief, Leserbrief, Interview); → unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren; Verfassung von Sach- und Gebrauchstexten; → verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren</p>	<p>Schreiben, Hörverstehen (integriert)</p> <p>Oder Schreiben, Sprachmittlung (integriert)</p>

Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-formell; → den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten in die jeweilige Zielsprache situationsangemessen schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen

IKK

→ sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen
→ fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
→ Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen (sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog)
→ Perspektivwechsel; kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur), Empathie für den Anderen
sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen offen begegnen;
sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen
→ in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen sowie Besonderheiten sensibel beachten
→ mit englischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen führen

TMK

→ Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu berücksichtigen sie die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln

→ einschätzen, welchen Stellenwert Texte und Medien für das eigene Sachinteresse bzw. für die Bearbeitung einer Aufgabenstellung haben

SLK

→ Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren; fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten

			<p>→ eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten; gezielt Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren; bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher benutzen; unter Verwendung von Belegen eine Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen begründet Stellung beziehen</p> <p>SB</p> <p>→ sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p>	
<p>Q2 2.1</p>	<p>Learning, studying and working in a globalized world</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca</p>	<p>FKK Hörverstehen/Leseverstehen → selbstständig und gezielt wichtige Informationen entnehmen (Stellenanzeigen, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien)</p> <p>Sprechen → formelle und informelle Gesprächssituationen unterscheiden und sich aktiv beteiligen; kommunikative Strategien funktional anwenden (z.B. in Bewerbungsgesprächen; → Techniken für die Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, dabei Medien unterstützend einsetzen)</p> <p>Schreiben → unter Beachtung der Textsortenmerkmale thematisch passende Gebrauchstexte verfassen und durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Brief)</p> <p>Sprachmittlung → in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details in die Zielsprache mündlich sprachmittelnd übertragen (Vorstellungsgespräch, Telefongespräch); den Inhalt von Texten in die Zielsprache weitgehend situationsangemessen schriftlich sprachmittelnd übertragen</p> <p>Wortschatz → Wortfeld „Arbeitswelt“; Englisch als formelle Arbeitssprache; kontrastiv dazu situationsangemessene informelle mdl. Sprachverwendung (Telefongespräch)</p> <p>IKK aktuelle Entwicklungen in Bezug auf die Themenfelder Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen – vor allem im Bereich Kommunikation mit dem Schwerpunkt mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch – bewusst werden und mit Toleranz begegnen sensibel kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten mit englischsprachigen Kommunikationspartnern wie mit lingua franca-Sprecherinnen und Sprechern beachten und so mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte aufklären und überwinden</p>	<p>Klausur unter Abiturbedingungen</p>

			<p>TMK Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen und wichtige Details entnehmen (Stellenanzeigen) ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigenen schriftliche wie mündliche Texte adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben (formelle Briefe, Lebenslauf, informelle und formelle Gespräche, mediengestützte Informationen)</p> <p>SLK den eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen und gezielt Fehlerschwerpunkte erarbeiten; Abschluss der schulischen Portfolioarbeit</p> <p>SB Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen (Kontrast formell – informell in Gesprächen und Briefen); Sprachhandeln bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme in der Regel selbstständig beheben; Sprachwandel und Varietäten (<i>Global English, English as a lingua franca</i>)</p>	
--	--	--	---	--